



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 29. März 2016

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern! Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!

Die Lage am Milchmarkt ist äußerst angespannt!

Die Entwicklung am europäischen Milchmarkt ist unverändert schlecht. Nach wie vor steigen die Anlieferungsmengen, im Gegenzug stagniert der Absatz! Nur mit größter Mühe ist es möglich, die angelieferte Menge am Markt unterzubringen. Der Handel nutzt diese Marktsituation schonungslos aus und senkt die Verkaufspreise auf ein teilweise ruinöses Preisniveau. Trotz dieses Preisniveaus fordert der Handel gleichzeitig noch höhere Standards im Bereich Tierwohl und Haltung der Tiere! In Wahrheit ein Schlag ins Gesicht der Milchbauern!

Sonderaktionen mit 79 Cent beim Kauf von 2 Packungen Butter im österreichischen Handel entbehren jeder Grundlage. Dass diese Butter aus dem benachbarten Ausland kommt und somit nicht in gentechnikfreier Qualität angeboten werden kann, ärgert offensichtlich nur uns Bauern, der Konsument greift hin!

Trotz unserer laufenden Informationen über die schwierige Marktsituation hat sich das Anlieferungsverhalten in unserer Genossenschaft noch nicht verändert, **im Gegenteil**, in den letzten Tagen sind die Mengen spürbar gestiegen. Aus heutiger Sicht wird die Anlieferungsmenge im März 2016 um **über 10% über dem Vorjahresniveau** liegen. Wie im letzten Rundschreiben berichtet, wollen wir in gemeinsamer Verantwortung die Mehrmengen bewältigen! **Wir appellieren vor allem an all jene Lieferanten, welche deutlich mehr zum Vorjahr anliefern, die Mengen zu reduzieren.** Sollte dies nicht erfolgen, so sehen wir uns gezwungen, einzelbetriebliche Maßnahmen zu treffen. Genau diese Maßnahmen wollen wir verhindern, weil wir überzeugt sind, das es dadurch zu massiven Diskussionen und Problemen kommt. Wenn allerdings die Vernunft nicht siegt, so werden dementsprechende Schritte folgen müssen!

Aufgrund dieser unverändert schwierigen Marktlage wird der Auszahlungspreis für gentechnikfreie Qualitätsmilch mit 1. April 2016 um **einen Cent netto** reduziert. Der Preis für Biomilch bleibt unverändert zum Vormonat.

Mit großer Sorge blicken wir nach Deutschland. Dort werden gerade die Kontrakte mit dem Handel abgeschlossen. Der Ausgang dieser Preisabschlüsse hat unmittelbare Folgen auf unser Preisniveau. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es in den nächsten Monaten zu weiteren Preisabsenkungen kommt. Erst wenn sich das Angebot mit der Nachfrage wieder die Waage hält, werden wir wieder die Chance haben, die Preise zu stabilisieren und wieder nach oben zu bringen!

Mit dem Bedauern Ihnen keine besseren Mitteilungen geben zu können verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

ÖKR LKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. April 2016

(Ust - pauschaliert = 13 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis		
			je Einheit Cent	4,2%FE/3,4%EE GVO-frei	4,2%FE/3,4%EE Biomilch
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,680	0,68	0,68
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,85	12,85
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,97	12,97
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00	1,00
Verwertungsabschlag	1,00	kg	-2,000	-2,00	-1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,55	0,55
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908		
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126		
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,50	0,50
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000		
Biomilchzuschlag	1,00	kg	11,500		11,50
Netto - Molkereipreis				28,00	40,50
13% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,64	5,27
Brutto - Molkereipreis				31,64	45,77
Abschläge: (je kg)					
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30	-0,30
13% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04	-0,04
Abzüge inkl. Ust				-0,34	-0,34
Auszahlungsbetrag				31,30	45,43

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	------------------------	-----------------------------	---------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 **und** einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Mindestabzug € 250,- Milch nicht verkehrsfähig	}	Cent 7,000
---	---	---------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.